MENZER

LHS 225 PRO

LANGHALSSCHLEIFER

Originalbetriebsanleitung

Lieber Kunde,

mit dem Langhalsschleifer MENZER LHS 225 PRO haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Bitte beachten Sie die Bedienungs- und Sicherheitshinweise auf den nachfolgenden Seiten, bevor Sie zum ersten Mal mit dem Gerät arbeiten. Ein genaues Lesen garantiert Ihnen zudem ein optimales Arbeitsergebnis. Die Sicherheitshinweise sollen Sie vor Unfällen durch unsachgemäße Benutzung des Langhalsschleifers schützen.

Ihr MENZER-Team

INHALTSVERZEICHNIS

1.	**TECHNISCHE DATEN**	**3**
2.	**SICHERHEITSHINWEISE**	**3**
2.1	Elektrische Anschlüsse	3
2.2	Arbeitsumgebung	4
2.3	Bedienung	4
3.	**BETRIEB**	**5**
3.1	Inbetriebnahme	5
3.2	Arbeitsbetrieb	6
3.2.1	Anschluss eines Staubsaugers	6
3.2.2	Betrieb des Langhalsschleifers	6
3.2.3	Schleifen von Wänden und Decken	7
3.2.4	Wechsel der Schleifscheibe	7
4.	**LAGERUNG**	**7**
5.	**INSTANDHALTUNG**	**8**
5.1	Fehlerbehebung	8
5.2	Austausch des Treibtellers	8
5.3	Austausch des Schleifkopfgehäuses und des Bürstenkranzes	9
5.4	Austausch der Kohlefilter	9
6.	**EXPLOSIONSZEICHNUNG**	**10**
7.	**TEILELISTE**	**11**
8.	**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**	**12**
8.1	Declaration of EC-Conformity	12
8.2	EG-Konformitätserklärung	13
	NOTIZEN	**14**

Die Bedienungs- und Wartungshinweise sollen den Benutzer des Langhalsschleifers mit dem Aufbau, den technischen Voraussetzungen, dem Bedienen zum sicheren Gebrauch, der richtigen Wartung, Reparatur, Lagerung und Anwendung vertraut machen. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Gefahr und Verantwortung. Diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sollten sorgfältig aufbewahrt werden.

1. TECHNISCHE DATEN

Modell:	MENZER LHS 225 PRO
Spannung:	230 V ~ 50 Hz
Leistung:	550 W
Drehzahl:	650–1.600 min^{-1}
Treibteller:	Ø 225 mm
Gewicht:	3,6 kg

2. SICHERHEITSHINWEISE

Der Langhalsschleifer MENZER LHS 225 PRO wurde für Renovierungsarbeiten entwickelt und ist für das Schleifen von jeglichem Wand- und Deckenmaterial, Farben, Lacken, Spachtelmassen sowie Holzoberflächen geeignet. Er wurde speziell für den Einsatz in Verbindung mit einem Industriesauger für Feinstaub entwickelt.

2.1 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

- Die Maschine darf nur an Steckdosen angeschlossen werden, deren Spannung mit der auf dem Typenschild der Maschine angegebenen Spannung übereinstimmt.

- Vermeiden Sie, dass der Langhalsschleifer mit Wasser, etwa durch Regen oder sonstige Nässe, in Kontakt kommt, da durch das Eintreten von Wasser die Gefahr eines Kurzschlusses besteht und die Maschine nachhaltig beschädigt werden kann. Zudem besteht für den Benutzer in diesem Fall Stromschlaggefahr.

- Halten Sie das Stromkabel vom Treibteller fern, damit es nicht mit dem Schleifmittel in Berührung kommt und so Schäden an der Ummantelung des Kabels entstehen. Nehmen Sie nie Änderungen am Stecker oder anderen Teilen mit elektrischem Kontakt vor.

- Sollten Sie ein Verlängerungskabel benötigen, so muss dieses über einen ausreichenden Leitungsquerschnitt (2,5 mm^2) verfügen, um Spannungsabfall bzw. Überhitzung zu vermeiden.

- Benutzen Sie das Stromkabel nicht dazu, den Langhalsschleifer zu tragen oder um das Gerät daran aufzuhängen. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Schleifer vom Stromnetz trennen wollen. Halten Sie das Kabel von scharfen Kanten, Hitze, Öl und anderen Chemikalien fern.

- Lassen Sie schadhafte Stromkabel von speziell ausgebildetem Fachpersonal wechseln und nehmen Sie den Schleifer nicht in Betrieb, wenn eine Beschädigung an dem Stromkabel vorliegt.

2.2 ARBEITSUMGEBUNG

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Arbeitsplatz stets gut belüftet und beleuchtet ist, um Unfälle zu vermeiden. Schließen Sie zur Verringerung der Staubbelastung einen passenden Industriestaubsauger an.

- Sollte durch Schleifstaub oder andere Umstände (z. B. durch brennbare Flüssigkeiten oder Gase) eine Explosionsgefahr im Arbeitsbereich bestehen, dürfen Sie nicht mit dem Langhalsschleifer arbeiten. Ein möglicher Funkenschlag könnte lebensgefährliche Folgen haben.

- Achten Sie darauf, dass sich keine weiteren Personen (insbesondere Kinder) an Ihrem Arbeitsplatz aufhalten, durch die Sie während des Schleifens abgelenkt werden könnten.

- Wenn Sie keinen Industriesauger an den Langhalsschleifer anschließen, sollten Sie während des Schleifvorganges Ihren Arbeitsplatz gut lüften, damit die Staubbelastung verringert wird.

2.3 BEDIENUNG

- Der Langhalsschleifer sollte nur von ausgebildeten Fachkräften verwendet werden, die die Bedienungs- und Wartungshinweise in diesem Heft aufmerksam gelesen und verstanden haben, den Umgang mit der Maschine kennen und die nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.

- Verwenden Sie – wenn möglich – immer einen Industriestaubsauger mit einem Sammelbeutel für Feinstaub sowie eine genehmigte Atemschutzmaske, die Schutz gegen Staub und Dunst gewährt! Ein längeres Einatmen von Baustaub kann sich negativ auf die Atemorgane auswirken. Zur Verringerung des Verletzungsrisikos verwenden Sie außerdem Sicherheitskleidung, eine Schutzbrille sowie rutschfeste Arbeitsschuhe.

- Zur Vermeidung von Unfällen stellen sie vor jedem Anschluss der Maschine an eine Steckdose sicher, dass ein unbeabsichtigtes Einschalten des Schleifers nicht möglich ist. Außerdem sind alle anderen Werkzeuge und Stellvorrichtungen aus dem Arbeitsbereich des Langhalsschleifers zu entfernen.

- Um Beschädigungen des Treibtellers zu vermeiden, müssen vor Beginn des Schleiftellers alle Nägel, Schrauben oder andere Metallgegenstände in die Bearbeitungsfläche versenkt oder von dieser entfernt werden.

- Benutzen Sie den Langhalsschleifer ausschließlich für die Bearbeitung von trockenen Flächen.

- Sorgen Sie für einen sicheren Stand (guter Bodenkontakt und ein sicheres Gleichgewicht) und arbeiten Sie nicht zu weit über Kopf, weil Sie das Gleichgewicht verlieren könnten.

- Halten Sie das Gerät immer mit beiden Händen, da sonst ein Kontrollverlust über das Werkzeug möglich ist und Schäden entstehen können.

- Halten Sie Ihre Hände, Haare, Füße und nicht anhaftenden Kleidungsstücke vom Treibteller fern.

- Stellen Sie sicher, dass am Werkzeug kein Schalter defekt ist, bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und keine Teile an- oder abgebrochen sind. Die Funktion des Langhalsschleifers wäre sonst beeinträchtigt.

- Achten Sie darauf, dass sich das Stromkabel stets außerhalb der aktuell zu bearbeitenden Fläche befindet.

- Das Abschleifen bleihaltiger Anstriche ist in hohem Maße giftig und sollte daher vermieden werden, bzw. nur von Fachleuten mit entsprechender Ausrüstung durchgeführt werden.

- Warten Sie nach dem Abschalten des Werkzeuges, bis der Treibteller zum Stillstand gekommen ist. Legen Sie das Gerät erst dann ab. Lagern Sie den Langhalsschleifer immer in trockenen Räumen; während der Arbeitspausen und für Reparaturen sollten Sie die Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn unübliche Geräusche zu hören sind oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Lassen Sie defekte Geräte nur von qualifiziertem Personal reparieren.

3. BETRIEB

3.1 INBETRIEBNAHME

Folgende Arbeitsschritte müssen Sie durchführen, wenn Sie zum ersten Mal mit der Maschine arbeiten wollen oder diese transportiert haben:

- Schließen Sie einen Staubsauger an den Langhalsschleifer an und überprüfen Sie, ob ein für Feinstaub geeigneter Staubsack im Sauger eingelegt ist.

- Überprüfen Sie, ob die Stromkabel des Langhalsschleifers und aller mit der Maschine verbundenen Geräte (z. B. Industriesauger) intakt und unbeschädigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Stromkabel und Schläuche nicht in den Arbeitsbereich gelangen können.

- Bringen Sie eine passende Schleifscheibe auf dem Treibteller des Langhalsschleifers an.

- Halten Sie den Langhalsschleifer mit beiden Händen am Rohr oder am Zusatzgriff fest. Sie können den Langhalsschleifer an jeder Stelle des Hauptrohres führen bzw. den Zusatzgriff an verschiedenen Positionen montieren, um den Hebel und die Reichweite zu variieren.

- Legen Sie den Langhalsschleifer nicht ab, solange er an das Stromnetz angeschlossen ist.

3.2 ARBEITSBETRIEB

3.2.1 Anschluss eines Staubsaugers

- Setzen Sie einen Staubsack für Feinstaub gemäß den Hinweisen der Staubsaugeranleitung ein.

- Beachten Sie, dass die Verwendung eines ungeeigneten Staubsaugers die Konzentration der Staubpartikel in der Arbeitsumgebung so stark erhöhen kann, dass Schädigungen der Atmungsorgane auftreten können.

- Schließen Sie den Absaugschlauch an den Industriesauger an. Es ist zu empfehlen, das Stromkabel und den Absaugschlauch parallel zu führen und miteinander zu fixieren (z. B. Kabelbinder), um eine Verwicklung zu vermeiden.

- Verbinden Sie den Absaugschlauch des Langhalsschleifers mit dem Absauganschluss des Saugers. Stellen Sie dabei sicher, dass die Sicherungskappe in die dafür vorgesehenen Aussparungen des Adapters einrastet.

3.2.2 Betrieb des Langhalsschleifers

Stellen Sie vor Anschluss des Langhalsschleifers an die Steckdose sicher, dass der Geräteschalter auf „O“ steht. Sobald alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen und Staubsauger sowie Schleifgerät betriebsbereit sind, können Sie zuerst den Staubsauger und dann den Langhalsschleifer einschalten; wenn Sie einen Staubsauger mit Kombischalter verwenden, müssen Sie nur den Schleifer einschalten.

Einschalten:
Schalten Sie gegebenenfalls zuerst den Staubsauger ein. Halten Sie den Langhalsschleifer mit der linken Hand am Rohr bzw. am optional erhältlichen Zusatzgriff und der Rechten am Hauptgriff fest. Linkshänder sollten die Haltepositionen jeweils vertauschen. Drücken Sie den Schalter auf „I“. Rechnen Sie mit einer Drehwirkung durch die Inbetriebnahme.

Ausschalten:
Drücken Sie den Schalter auf „O“. Die Schleifscheibe wird nun nachrotieren. Stellen Sie sicher, dass die Drehbewegung abgeschlossen ist, bevor Sie die Maschine ablegen.

Einstellung der Rotationsgeschwindigkeit:
Die Rotationsgeschwindigkeit kann nach Bedarf über den Drehzahlregler stufenlos eingestellt werden. Dies ist auch während des Betriebes möglich. Höhere Drehzahlen ermöglichen einen höheren Abtrag, während niedrigere mehr Kontrolle über den Schleifvorgang gewährleisten.

3.2.3 Schleifen von Wänden und Decken

Dank der Handlichkeit der Maschine und des flexibel gelagerten Treibtellers können Sie bequem Wandbereiche, Deckenfugen und schwer zu erreichende Holzoberflächen abschleifen. Halten Sie den Schleifer stets mit beiden Händen.

Beginnen Sie den Schleifvorgang durch vorsichtiges Aufsetzen auf der zu bearbeitenden Oberfläche. Drücken Sie nur so fest auf, dass der Schleifkopf gerade und bündig auf der Oberfläche aufliegt. Zu festes Andrücken kann spiralförmige Kratzmuster und Unebenheiten auf der Arbeitsfläche hervorrufen und zudem das Werkzeug nachhaltig beschädigen. Zu empfehlen ist eine kreisende Führung des Schleifkopfes über der Arbeitsfläche. Der Schleifer sollte immer in Bewegung bleiben, da zu langes Schleifen an einer Stelle zu Schleifspuren führt.

Drücken Sie den Schleifkopf nicht an die Wand, sondern legen Sie ihn lediglich mit seinem Eigengewicht an. Durch den leistungsstarken Motor besteht bei zu festem Aufdrücken die Gefahr, dass die Antriebswelle und mit ihr verbundene Teile brechen!

3.2.4 Wechsel der Schleifscheibe

Trennen Sie den Schleifer von der Stromzufuhr, bevor Sie das Schleifmittel wechseln. Ziehen Sie nun die verbrauchte Schleifscheibe vom Klett-Treibteller ab und drücken Sie die neue Scheibe zentriert auf. Die Schleifscheibe wird durch das Klettsystem an ihrem Platz gehalten. Wählen Sie eine für die Anwendung geeignete Körnung. Beachten Sie, dass zu grobe Körnungen ein kontrolliertes Abtragen verhindern, während bei zu feinen Körnungen der Verschleiß an Schleifmitteln zu groß ist.

4. LAGERUNG

Die Maschine darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Stromkabel ist vor der Einlagerung vom Stromnetz zu trennen und nicht zum Aufhängen des Werkzeuges zu benutzen. Lagern Sie den Schleifer stets in der dazugehörigen Transporttasche, außerhalb der Reichweite von Kindern.

5. INSTANDHALTUNG

Alle Luftdurchgänge und Gelenkstücke sind sauber zu halten und nach jedem Gebrauch mit Druckluft zu reinigen. Tragen Sie dabei eine Schutzbrille. Kunststoffteile sind mit einem weichen und feuchten Tuch zu reinigen. Verwenden Sie nie Lösungsmittel zur Reinigung.

5.1 FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
1. Die Maschine produziert zu viel Lärm. 2. Die Maschine vibriert zu stark.	Der Treibteller oder das Schleifmittel sind eventuell nicht richtig befestigt.	Befestigen Sie den Treibteller und die Scheibe ordnungsgemäß (zentriert).
Die Maschine produziert zu viel Staub.	1. Das Absaugrohr ist verstopft. 2. Der Staubbeutel des Industriesaugers ist zu voll.	1. Reinigen Sie das Absaugsystem. 2. Leeren Sie den Beutel.
Der Motor läuft, erreicht aber nicht die angegebene Drehzahl.	Der Treibteller wird möglicherweise zu fest aufgedrückt.	Üben Sie weniger Druck auf das Gerät aus.

5.2 AUSTAUSCH DES TREIBTELLERS

Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker des Schleifers nicht angeschlossen ist. Rückstände von Baustaub sollten entfernt werden (z. B. mit Druckluft). Der Treibteller muss zusammen mit dem Gehäuse festgehalten werden. Fixieren Sie nun die Gewindeachse in der Mitte des Treibtellers mit einem Innensechskantschlüssel. Jetzt kann der Treibteller entgegen dem Uhrzeigersinn von der Gewindeachse gedreht und entnommen werden.

5.3 AUSTAUSCH DES SCHLEIFKOPFGEHÄUSES UND DES BÜRSTENKRANZES

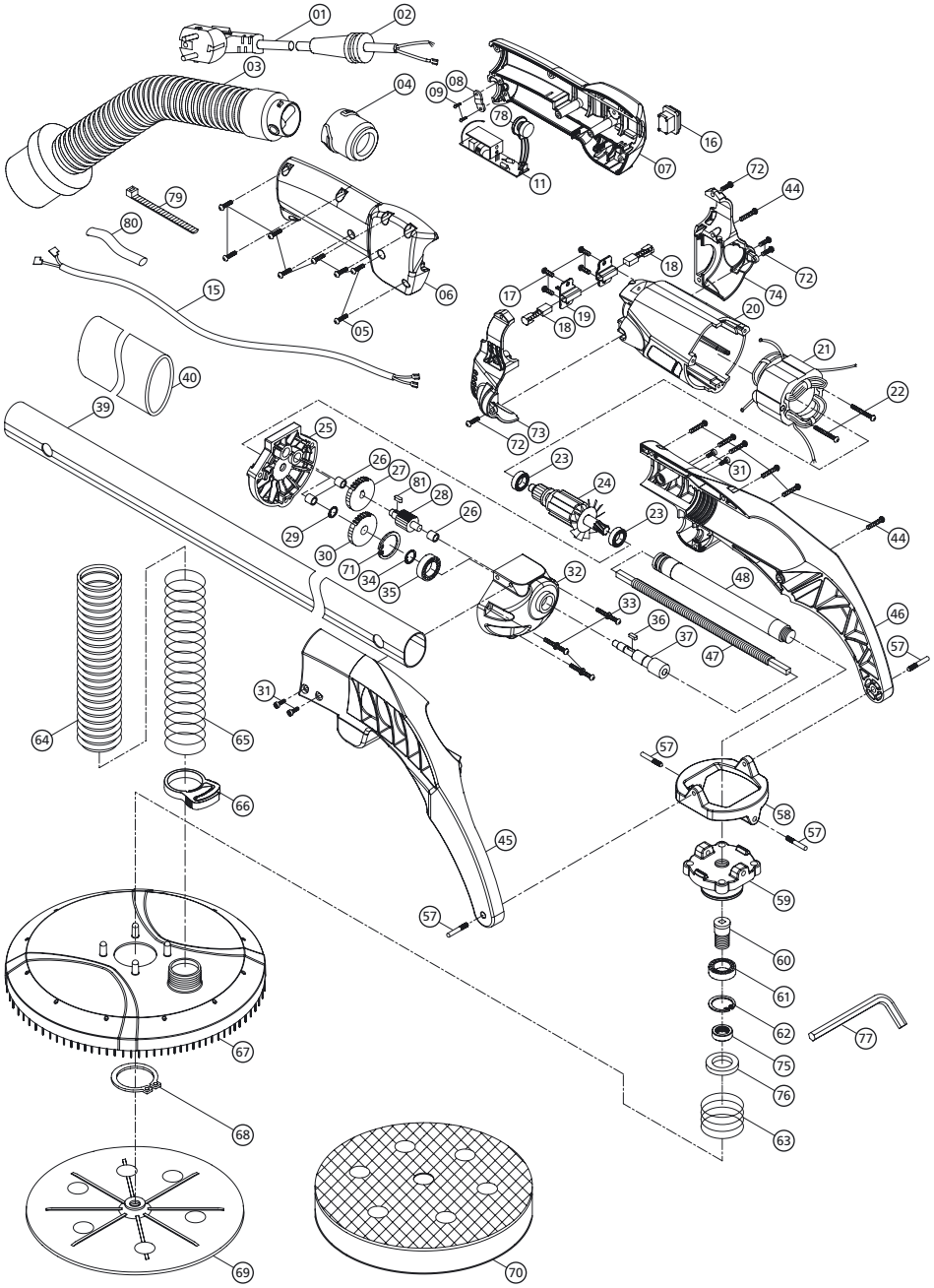
Das Schleifkopfgehäuse ist von einem integrierten Bürstenkranz umgeben. Dieser sorgt dafür, dass der Großteil des Staubes im Schleifkopf bleibt und so von dem angeschlossenen Staubsauger abgesaugt wird. Wenn der Bürstenkranz abgenutzt oder beschädigt wurde, muss das Schleifkopfgehäuse mit dem Bürstenkranz ausgetauscht werden.

Entfernen Sie dazu zuerst den Klett-Adapter und anschließend den Treibteller wie in Punkt 5.2 beschrieben. Lösen Sie nun die Schlauchschelle vom Treibteller und entfernen Sie den Saugschlauch. Drücken Sie jetzt das Schleifkopfgehäuse nach unten und entfernen Sie den äußeren Sicherungsring. Das Schleifkopfgehäuse mit dem Bürstenkranz kann nun abgenommen und ausgetauscht werden.

5.4 AUSTAUSCH DER KOHLEBÜRSTEN

Die Kohlebürsten sind Verschleißteile und regelmäßig zu erneuern. Die Überprüfung und der Austausch sollte nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Die Kohlebürsten haben eine Lebenszeit von ca. 50 Stunden bzw. 10.000 Ein-/Aus-Perioden und sollten bei einer Abnutzung bis auf ca. 7 mm ersetzt werden.

6. EXPLOSIONSZEICHNUNG



7. TEILELISTE

Nr.	Ersatzteil	Nr.	Ersatzteil
1	Netzstecker	39	Hauptrohr
2	Knickschutz	40	Ummantelung
3	Saugschlauch 4 m	41	N/A
4	Anschlussstück	42	N/A
5	Schraube M 4x16	43	N/A
6	Griffabdeckung rechts	44	Schraube M 4x20
7	Griffabdeckung links	45	Schleiftellergabel rechts
8	Kabelklemme	46	Schleiftellergabel links
9	Schraube M 4x14	47	Antriebswelle
10	Schraube M 5x20	48	Mantel für Antriebswelle
11	Drehzahlregler	49	N/A
12	Rastanschluss	50	N/A
13	Anschlussmuffe für Sauger	51	N/A
14	N/A	52	N/A
15	Stromzufuhrkabel	53	N/A
16	Ein-/Ausschalter	54	N/A
17	Schraube M 4x10	55	N/A
18	Schleifkohle	56	N/A
19	Schleifkohlehalter	57	Gewindebolzen M5
20	Motorgehäuse	58	Drehgelenk
21	Motorspule	59	Lagerbuchse
22	Schraube M 4x50	60	Gewindeachse
23	Kugellager	61	Kugellager
24	Anker	62	Sicherungsring innen 32
25	Getriebeabdeckung hinten	63	Feder 40
26	Gewindebuchse 6x10x8	64	Absaugschlauch für Schleifkopf
27	Getriebezwischenrad 44T	65	Feder 380
28	Getriebezwischenrad 11T	66	Schlauchschelle
29	Ringfeder S-8	67	Schleifkopfgehäuse
30	Antriebsrad 41T	68	Sicherungsring außen 40
31	Schraube M 5x12	69	Schleifteller
32	Getriebeabdeckung vorne	70	Klett-Adapter
33	Unterlegscheibe	71	Sicherungsring innen 30
34	Ringfeder S-10	72	Schraube M 4x12
35	Kugellager	73	Motorabdeckung rechts
36	Sicherungskeil 3x8	74	Motorabdeckung links
37	Drehspindel	75	Laufring
38	N/A	76	Gewindeachsensicherungsring

8. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

8.1 DECLARATION OF EC-CONFORMITY

We CGL GmbH
Straße des 17. Juni 4
04425 Taucha
Germany

declare under our responsibility that the following product to which this declaration relates complies with the following standards or other normative documents.

MENZER LHS 225 PRO

EN 55014 Electromagnetic compatibility – Requirements for household appliances, electric tools and similar apparatus
Part 1 Emission
EN 55014-1: 2006 + A1: 2009
Part 2 Immunity – Product family standard
EN 55014-2: 1997 + A1: 2001 + A2: 2008

EN 61000 Electromagnetic compatibility
Part 3-2 Limits – Limits for harmonic current emissions
EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2009 + A2: 2009
Part 3-3 Limits – Limitation of voltage changes, voltage fluctuations and flicker in public low-voltage supply systems
EN 61000-3-3: 2008

EN 60745 Hand-held motor-operated electric tools – safety
Part 1 General requirements
EN 60745-1: 2009
Part 2-3 Particular requirements for grinders, polishers and disk-type sanders
EN 60745-2-3: 2007 + A11: 2009

Following the provisions of the directives: 2004/108/EC, 2006/95/EC, 2006/42/EC

Torsten Ceranski (managing director) Taucha, 10.28.2010

8.2 EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir CGL GmbH
Straße des 17. Juni 4
04425 Taucha
Deutschland

bestätigen, dass das nachfolgend genannte Gerät mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt.

MENZER LHS 225 PRO

EN 55014 Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte
Teil 1 Störaussendung
EN 55014-1: 2006 + A1: 2009
Teil 2 Störfestigkeit – Produktfamiliennorm
EN 55014-2: 1997 + A1:2001 + A2: 2008

EN 61000 Elektromagnetische Verträglichkeit
Teil 3-2 Grenzwerte für Oberschwingungsströme
EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2009 + A2: 2009
Teil 3-3 Grenzwerte – Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentl. Niederspannungsnetzen
EN 61000-3-3: 2008

EN 60745 Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge – Sicherheit
Teil 1 Allgemeine Anforderungen
EN 60745-1: 2009
Teil 2-3 Besondere Anforderungen für Schleifer, Polierer und Schleifer mit Schleifblatt
EN 60745-2-3: 2007 + A11: 2009

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien: 2004/108/EG, 2006/95/EG, 2006/42/EG

Torsten Ceranski (Geschäftsführer) Taucha, 28.10.2010

MENZER

WWW.MENZER-TOOLS.DE

4 051045 011625